

Brühl, Hilbersdorf, Ebersdorf Stadtteilmagazin

BISS

Bürger Informieren Sich Selbst

Heft 4

August/September 2023

27. Jahrgang

kostenlos

Internet: <http://www.buemue12.de> • e-mail: info@buemue12.de

Stadtteilfest ein toller Erfolg



Angeführt von ihrer Übungsleiterin Sophie Schönherr begrüßten die Mädchen der Tanzformation Saphir mit einer Polonaise die Gäste des 2. Stadtteilfestes auf dem Schauplatz Eisenbahn in Hilbersdorf. Und das waren diesmal wieder weit mehr als noch vor einem Jahr. Mehr dazu auf Seite 6. Foto: Matthias Degen

Sie lesen in dieser Ausgabe:

**Chemnitz dreht
wieder am Rad**

**Kulturhauptstadt stoppt
Apfelbaum-Parade**

**Schaurig schönes
Gruselspektakel**

**Bürgerplattform
Nord-Ost zieht
Halbjahresbilanz**

**Vorgestellt:
Hilbersdorfer Kleinkunst
sorgt für Lachfalten**



Das beliebte Heizhausfest auf dem Schauplatz Eisenbahn feiert sein 30-jähriges Jubiläum - und lädt zum Mitfeiern ein. Dazu haben sich die Eisenbahnfreunde für das letzte Wochenende im August wieder viele Überraschungen und Mitmachaktionen einfallen lassen. Was genau lesen Sie auf Seite 14. Foto: Falko Schubert

FRÜHSTÜCK IM BÜRGERHAUS

**Jeden 3. Freitag im
Monat ab 09:30 Uhr**



**Senioren, Alleinstehende,
Arbeitslose kommen ins Gespräch bei
frischen Brötchen und Kaffee!
Sie können für den Unkostenbeitrag von 3,50 €
so viel Essen und Trinken wie sie möchten!**

SO LANGE DER VORRAT REICHT!



MITTAGESSEN IM BÜRGERHAUS!!!

**JEDEN MONTAG UND DONNERSTAG
VON 11:00 UHR BIS 13:00 UHR
VON ELLI SPIRELLI - TOTAL LECKER!**

DEN SPEISEPLAN GIBT ES IM BÜRGERHAUS!

WEITERE INFOS UNTER 0371-44 92 77

**Die nächste BISS - Ausgabe Heft 5
Oktober/November 2023 erscheint am
28. September. Redaktionsschluss ist
am 11. September 2023.**

An Ihrer Seite in Zeiten
des Abschieds.



Aaron Bestattungen GbR
Inh. U. Franke & P. Wagner · sächsischer Meisterbetrieb

Tag & Nacht (0371) 28 24 987

Georgstraße 24 - 09111 Chemnitz
Limbacher Straße 22 - 09113 Chemnitz
Straße Usti nad Labem 9 - 09119 Chemnitz
Clausstraße 89 - 09126 Chemnitz
Bernsdorfer Straße 128 - 09126 Chemnitz
Frankenberger Straße 194 - 09131 Chemnitz



Sprechen Sie uns auch gern zum
Thema *Vorsorge zu Lebzeiten an.*

usti@aaroon-bestattungen.de www.aaroon-bestattungen.de

Wenn die Welt Kopf steht

**Der Seniorensozialdienst
der Stadt Chemnitz lädt
zum Welt-Alzheimerstag des
DemenzNetz_C ein.**

Die Veranstaltung findet am Samstag, den 16. September, in der Zeit von 8.30 bis 15 Uhr im Kino Metropol an der Zwickauer Straße 11 in Chemnitz statt.

Die Veranstalter des Sozialamtes Chemnitz bitten um eine verbindliche Anmeldung online unter

<https://mitdenkenen.sachsen.de/-MQCu2VBI>

Der Welt-Alzheimerstag ist ein internationaler Aktionstag, der auf die Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen aufmerksam machen soll. Er findet jährlich am 21. September statt und wurde 1994 von der Alzheimer's Disease International (ADI) mit Unterstützung der WHO ins Leben gerufen. In diesem Jahr steht der Tag unter dem Motto „Demenz - die Welt steht Kopf“ und ist bezeichnend für das Leben von und mit an Demenz erkrankten Menschen.

Stadtteilrunde in Ebersdorf

Gern möchte ich mich mit Ihnen über das Geschehen in den Stadtteilen Hilbersdorf und Ebersdorf unterhalten, über Aktuelles wie Baumaßnahmen, Fördermöglichkeiten und Veranstaltungen informieren sowie Ihre Anregungen oder Hinweise aufnehmen. Daher lade ich Sie zur Stadtteilrunde am 25.

September um 16 Uhr in den Kleingartenverein Höhensonne e.V., Max-Saupe-Straße 78, in Ebersdorf ein. Weitere Informationen unter

0151 572 19 465

oder per E-Mail an

gwk-heb@neuearbeit-chemnitz.de.

Tatjana Schweizer

Gemeinwesenkoordinatorin

Wein und andere Leckereien

Unter dem Motto „Brühl meets Wine“ starten zum Wochenausklang am 11. und 12. August bei Musik, Verkostung verschiedenster Weine und kulinarische Leckereien zwei Sommerabende auf dem Brühlboulevard Kreuzung Hermannstraße.

Idee und Initiative stammen vom „Fleischladen“, dem Geschäft „Einzelstücke“ und von der Veranstaltungsagentur Midea, die für Freitag ab 17 Uhr und Samstag ab 15 Uhr alle Brühl-Freunde und

Weinliebhaber recht herzlich einladen.

Auch am Freitag, dem 8. September, dreht sich alles um Wein und eine dazugehörige Köstlichkeit: leckerer Käse. Um 18 Uhr beginnt bei der Veranstaltungsagentur Midea am Brühl 51 unter dem Motto „Wein trifft Käse“ ein gemütlicher Genussabend mit Freunden. Zur Auswahl stehen sechs verschiedene Sorten Wein zur Verkostung und Infos zu passendem Käse. Karten im Vorverkauf bei Midea.

BrühlSozial-Runde lädt ein

Das nächste BrühlSozial-Netzwerktreffen findet am 7. September um 9 Uhr im InspireKids, Zöllner Platz 1 in Chemnitz, statt. Als Gast wird Marion Neubert von der Stadt Chemnitz Fragen rund um die Schulnetzplanung beantwor-

ten. Alle Personen, die sich gern über soziale Themen im Gebiet Brühl austauschen und/oder sich mit anderen vernetzen möchten, sind herzlich in der Runde willkommen.

Tatjana Schweizer

Gemeinwesenkoordinatorin

Chemnitz dreht auch 2023 am Rad

Auch im Jahr 2023 wird Chemnitz wieder am Stadtradeln teilnehmen. In diesem Jahr beginnt der Aktionszeitraum am 1. September und endet am 21. September.

Dabei wird in diesem Jahr zum ersten Mal die #chemnitzdrehtamradtour am 21. September als Abschlussradtour durchgeführt. 2022 nahm die Stadt zum zweiten Mal am Stadtradeln teil. An der Kampagne des Klima-Bündnisses beteiligten sich im letzten Jahr 2.181 Chemnitzerinnen und Chemnitzer. Dabei erradelten sie im dreiwöchigen Aktionszeitraum 337.978 Kilometer und sparten damit 52 Tonnen CO₂ im Vergleich zum Autofahren ein, machten so auf die Belange der Radelnden aufmerksam und leisteten einen Beitrag für

die eigene Gesundheit und für den Klimaschutz.

Knapp 850 Chemnitzerinnen und Chemnitzer stellten ihre aufgezeichneten Stadtradeln-Daten anonymisiert dem RiDE-Portal bereit. Das RiDE-

Portal sind die gewonnenen Daten von einem enormen Wert, da bisher keine vergleichbare Datengrundlage existierte.

So können unter anderem die Verkehrsmengen sowie die Durchschnittsgeschwin-

in falscher Richtung befahren. Auch diese Informationen sind wichtig für die Radverkehrsplanung und werden mit einbezogen. Dadurch werden Bedarfe sichtbar und können entsprechend berücksichtigt werden, wie zum Beispiel die Freigabe von Einbahnstraßen für den Radverkehr in beide Richtungen oder bei der Planung von neuen Radwegen.

Die Organisatorinnen und Organisatoren aus dem Umweltamt und dem Verkehrs- und Tiefbauamt freuen sich in diesem Jahr auf noch mehr Stadtradelnde und hoffen, dass die Teilnehmenden zahlreich ihre Daten dem RiDE-Portal zur Verfügung stellen, um eine bedarfs- und zukunftsorientierte Verkehrsplanung in Chemnitz zu ermöglichen.

CHEMNITZ DREHT AM RAD!

1. – 21. September 2023



Jetzt anmelden:
www.chemnitz.de/stadtradeln

Portal stellt wissenschaftlich evaluierte Daten für die kommunale Radverkehrsplanung zur Verfügung. Auch für die Radverkehrsplanung in Chem-

nitz sind die gewonnenen Daten von einem enormen Wert, da bisher keine vergleichbare Datengrundlage existierte. So können unter anderem die Verkehrsmengen sowie die Durchschnittsgeschwin-

SOMMER - SONNE - LEBENSFREUDE



YOGA INSPIRATION
 =
KURS - VIELFALT

YOGA
 PILATES
 BOARD YOGA
 BALANCE BOARD
 MEDITATION

0371 36 76 891
info@yoga-inspiration.de
www.yoga-inspiration.de

TAI CHI
QI GONG
MEDITATION

FREITAG | 18:45 - 20:00 UHR

Christoph Hinners
 0173 387 66 55
info@itcca-chemnitz.de
www.itcca-chemnitz.de



WIR FREUEN UNS AUF SIE!

YOGA-Inspiration | Mühlenstr. 34-36 | 09111 Chemnitz | ITCCA Schule Chemnitz

STADTTEILARBEIT EURE ANLAUFSTELLEN IN

Hilbersdorf & Ebersdorf

GEMEINWESEN- KOORDINATION



ZIEL DER GEMEINWESENKOORDINATION IST ES, DIE UNTERSCHIEDLICHSTEN AKTEURE IN HILBERSDORF UND EBERSDORF ZUSAMMEN ZU FÜHREN, DAMIT DIESE ZIELGERICHTET AGIEREN KÖNNEN.

DIE BEWOHNER:INNEEN SOLLEN SICH WOHL FÜHLEN, MIT IHREM STADTTEIL IDENTIFIZIEREN UND SICH AKTIV AN DER GESTALTUNG DES ZUSAMMENLEBENS BETEILIGEN.

BÜRGERHAUS BRÜHL NORD
MÜLLERSTRASSE 12
08113 CHEMNITZ
0371 41 00 93
0151 57 21 94 85

GWK-HEB@NEUE-ARBEIT-
CHEMNITZ.DE

BÜRGERPLATTFORM NORD-OST



DIE BÜRGERPLATTFORM VERTRITT DIE INTERESSEN DER BÜRGER:INNEEN GEGENÜBER DER STADT CHEMNITZ IN BEZUG AUF EINE VERBESSERUNG DER LEBENSBEDINGUNGEN UND ENTWICKLUNG DES STADTGEBIETES CHEMNITZ NORD-OST (SONNENBERG, HILBERSDORF, EBERSDORF).

PETERSTRASSE 26
09130 CHEMNITZ
0371 45 04 09 52

KONTAKT@
BÜRGERPLATTFORM-
CHEMNITZ-NORD-OST.DE
WWW.BÜRGERPLATTFORM-
CHEMNITZ-NORD-OST.DE

BÜRGERPOLIZISTIN



DURCH DIE PRÄSENZ IM STADTTEIL ERMÖGLICHT SIE DEN DIREKTEN KONTAKT MIT BÜRGER:INNEEN UND VERMITTELT EIN GRÖßERES GEFÜHL DER SICHERHEIT. DER BETREUUNGSBEREICH SIND DIE STADTTEILE SONNENBERG, HILBERSDORF UND EBERSDORF.

POLIZEIREVIER
CHEMNITZ-NORDOST
HARTMANNSTRASSE 24
08113 CHEMNITZ
0371 38 741 82
0174 919 60 76



ENGAGEMENT
UND MITWIRKEN
IN CHEMNITZ



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Kulturhauptstadt 2025 stoppt Apfelbaum-Parade

Eines der Leuchtturmprojekte von Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas, die Europäische Parade der Apfelbäume, wird in der bisherigen Form nicht weiter umgesetzt.

Das Vorhaben sei zwar „ganz und gar nicht vom Tisch“, es werde aber bis zum Herbst überarbeitet, erklärte der Geschäftsführer der Kulturhauptstadt-GmbH, Stefan Schmidtke.

Ursprünglich sollten für das Projekt mit dem Titel „We Parapom“ entlang einer Linie durch die Stadt 4.000 Apfelbäume gepflanzt werden. Davon stehen bereits 400. Die Apfelbaum-Parade war im Programmfeld „Gelebte Nachbarschaft“ geplant. Nach Worten der bisherigen Kuratorin Barbara Holub war sie als künstlerische Intervention zu Themen wie Umgang mit der Umwelt, Repräsentation von Macht, Zusammenleben oder Umgang mit Lebensmitteln gedacht.

Schmidtke erklärte gegenüber MDR KULTUR, es habe zu dem Projekt intensive Fragen von Fachleuten, Verbänden und Bürgern gegeben. Es sei darum gegangen, warum nur Apfelbäume gepflanzt würden, warum quer durch die Stadt und wer sich darum kümmere. Deshalb habe man sich entschlossen, „dieses Projekt wirklich neu aufzulegen, indem wir den

Menschen das Sagen geben: Wo sollen Bäume stehen? Was für Bäume sollen stehen? Wie kann man da teilnehmen?“ Bis Herbst soll ein neues Konzept entstehen. Schmidtke ergänzte, als Kulturhauptstadt-GmbH sei man da für die Chemnitzerinnen und Chemnitzer. „Und wenn die was nicht verstehen, und wenn die was nicht machen wollen, und wenn die partout sagen: Das ist nicht nachhaltig – da machen wir die Ohren ganz groß.“

Man wolle nichts tun, was ohne die Leute stattdie: „Wir wollen heute erstmal darauf hinweisen, dass wir alle Kritik annehmen und dass wir auf die Fachleute hören. Und wir wollen jetzt mit all diesen Menschen gemeinsam die Formate entwickeln – wie kommen wir an die Leute ran, wie können wir das, was sich die Leute wünschen, umsetzen.“

Ziel sei es Schmidtke zufolge, mit Bäumen Räume zu schaffen, wo Menschen sich treffen können. Dazu solle es in den kommenden Monaten einen „Beteiligungsprozess“ geben. Im übrigen stünden auch alle anderen 72 Kulturhauptstadt-Projekte auf dem Prüfstand. Zu den im Bewerbungsbuch skizzierten Vorhaben gehören auch ein Kulturpfad „Purple Path“ und ein Projekt zu Garagen als versteckte kreative Orte.

Quelle: MDR KULTUR



Zwei erste Klassen des Chemnitzer Schulmodells pflanzten im Rahmen des Projektes „We Parapom“ auf den Flächen des BUND in Hilbersdorf bereits 50 Apfelbäume. Foto: Matthias Degen

DU STEHST BEI UNS IM ZENTRUM



BRÜHL 65 StudiWohnen

2. OG, ca. 14 m², möbliert, Fußbodenheizung, Aufzug, Balkon, Einbauküche, Bad mit Dusche, Glasfaseranschluss, Kabelanschluss, Herdanschluss: Elektro, Neubau, EnAusw. V, 58, FW, Bj. 2018, ab 01.07.2023 bezugsfertig



1-Zimmer

Gesamtmiete: 310 EUR inkl. NK | Kn. 10.71070.1805



2-Raum

NORDSTRASSE 4 Große 2-Raum-Wohnung mit Balkon

3. OG, ca. 66 m², Balkon, Bad mit Wanne, Keller, Glasfaseranschluss, Kabelanschluss, Waschmaschinenanschluss, Herdanschluss: Elektro, Spielplatz im Wohnumfeld, EnAusw. V, 89, FW, Bj. 1985, sofort bezugsfertig



Gesamtmiete: 514 EUR inkl. NK | Kn. 10.12240.111

VEREINBAREN SIE EINEN INDIVIDUELLEN BESICHTIGUNGSTERMIN.

0371 533-1111
wohnung@ggg.de
www.GGG.de



Neuer Besucherrekord zum Stadtteilstfest



Für das leibliche Wohl sorgte Elane Posselt vom Ebersdorfer Fischerhof....



...während Dieter Vollhardt am Mischpult auch in diesem Jahr wieder für den guten Ton verantwortlich war.



An Besuchern und guter Laune fehlte es den Köchinnen und Köchen am Stand der Brückenbauer nicht. Mit ihren internationalen Rezepten schwärmten sie für die Lieblingspeisen aus ihrer Heimat. Diesmal führte Detlef Bretschneider (re.) durch das Programm und dankte Hauptorganisatorin Franziska Degen für ihr Engagement. Die Koordinatorin der Bürgerplattform gab den Ball schnell zurück, denn nur im Zusammenspiel aller Akteure sei so ein Fest zu stemmen. Text: Tatjana Schweizer, Fotos (4): Matthias Degen



Am 1. Juli feierten Hilbersdorf und Ebersdorf das 2. gemeinsame Stadtteilstfest auf dem Gelände des Schauplatzes Eisenbahn.

Rund 25 soziale, kulturelle und kirchliche Organisationen, Kindereinrichtungen, Sportvereine sowie Gewerbetreibende sorgten für ein buntes Programm. Franziska Degen, Koordinatorin der Bürgerplattform Chemnitz Nord-Ost, eröffnete als Veranstalterin gemeinsam mit Gemeinwesenkoordinatorin Tatjana Schweizer und dem Chemnitzer Bürgermeister für Personal, Finanzen und Bildung Ralph Burghart die Veranstaltung um 12 Uhr. Nachdem der Bürgermeister symbolisch ein Weinfass angeschlagen hatte, bekam er die erste Kostprobe des edlen Tropfens in einem vier Liter fassenden Weinglas gereicht und stieß mit den Stadtteilaktivitäten an.

Bei mildem Sommerwetter und freiem Eintritt warteten an den Ständen der beteiligten Akteure spannende Angebote und tolle Mitmachaktionen auf die etwa 1.200 Besucherinnen und Besucher. Den kleinen Gästen wurde mit Hüpfburg, mobilem Kinderproberaum, Kinderschminken sowie Kinderflohmarkt, Sport und Spiel viel geboten. Blaulichtfahrzeuge der Bürgerpolizistin und des Technischen Hilfswerkes und ein Schnell-

triebswagen SVT des Eisenbahnmuseums konnten inspiziert werden. Für das leibliche Wohl sorgten Hilbersdorfer und Ebersdorfer Anbieter.

Ab 15 Uhr boten der Chor Klangzeit, die Tanzgemeinschaft Saphir, die Aktion STADTRADELN, der Friseur Belinda, der Integra 2000 e.V. und die Chemnitzer Lachfalten mit dem Familientheater „Aufstieg und Fall der Ilsebill Fischer“ und das Ebersdorfer Duo Bretthardt mit Livemusik ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm.

Unterstützt wurde das Fest durch die Stadt Chemnitz, die Bürgerplattform Chemnitz Nord-Ost, BELTON live Veranstaltungsservice, EDEKA Schmidt und die Klimek & Rudolph GmbH & Co. KG.

Zahlreiche Vereine, Initiativen, Gewerbetreibende und Privatpersonen hatten sich seit Beginn des Jahres mehrfach getroffen, um das Fest zu organisieren. Diesen Akteuren vor Ort, die viel Zeit in die Planung der Veranstaltung investiert haben, gebührt besonderer Dank. Ein großes Dankeschön gilt auch dem Team der Schauplatz Eisenbahn Chemnitz-Hilbersdorf gGmbH, welches das Gelände zur Verfügung gestellt hat, sowie allen Engagierten, die sich mit einem Stand oder Bühnenauftritt am Stadtteilstfest beteiligt haben.

Schaurig schönes Gruselspektakel

Ob ausgehöhlte und mit Kerzen beleuchtete Kürbisse auf Balkonen und in den Fenstern oder Kinder, die als Geister verkleidet von Tür zu Tür ziehen - längst ist Halloween auch bei uns zum beliebten Spektakel geworden.

Auch in Hilbersdorf etabliert sich seit einigen Jahren um ein siebenköpfiges Organisationsteam eine wachsende Halloweenengemeinde.

So fand am Abend des 30. Oktober letzten Jahres im und um das Sächsische Eisenbahnmuseum eine Harry-Potter Halloween-Schnitzeljagd für Kinder aus dem Stadtteil statt. Acht Stationen gab es für die Zauberlehrlinge zu entdecken, an denen es galt Aufgaben oder Rätsel zu lösen. Am Ende startete für alle beteiligten Kinder, Darsteller, Aufsichtspersonen und Eltern eine gelungene Halloweenabschlussfeier.

Geboren wurde die Idee im Coronajahr 2020 in den Köpfen von Mike Beckert und seinen Mitspielern. „Wir wollten ursprünglich unseren Mädchen und Jungen eine kleine Freude bereiten und haben mit zehn Kindern begonnen. Ein Jahr später hatten wir schon 25 große und kleine Besucher“, erinnert sich der Finanzchef der Initiative zurück. Im dritten Halloween in Hilbersdorf freuten sich die Organisatoren über 55 Kinder und wollen die Zahl in diesem Jahr weiter erhöhen. Unter dem Motto

Jim Knopf's Reise in Grimm's Märchenwelt können 105 Kinder und 36 Erwachsene am Samstag, den 28. Oktober, ein Gruselabenteuer erleben. Was genau die Besucher in diesem Jahr rund um das Gelände des Schauspielplatz Eisenbahn erwartet, wollen die Organisatoren noch nicht preis geben. Nur so viel sei verraten: In Sachen Deko, Kostüme und „special effects“ lasse man sich auch in diesem Jahr nicht lumpen.

Finanzielle Unterstützung aus dem Bürgerbudget der Bürgerplattform wurde beantragt und durch die Steuerungsgruppe genehmigt. „Aus den 1.500 Euro werden wir unter anderem Kostüme und Dekomaterial anschaffen, was dann in unseren Fundus wandert und im nächsten Jahr wieder zum Einsatz kommen oder gern auch für andere Veranstaltungen entliehen werden kann“, ist Mike Beckert froh über die Förderung.

Der Verkauf der Tickets findet im Zeitraum vom 1. August bis 30. September über die Website www.gruselabend.de und im Büro von Stephanie Betka, Franz-Wiesner-Straße 6 statt. Kinder zahlen einen Eintritt von 10 Euro und die Erwachsenen, welche als Betreuer fungieren, zahlen 5 Euro. Der Versand der Einladungen zum diesjährigen Halloween Spektakel erfolgt dann am 1. Oktober.

Text: Franziska Degen

Halloween hat seine Wurzeln nicht etwa in den USA, sondern in Irland. Hier feierten die Kelten schon vor über 2000 Jahren am 31. Oktober eine Art Silvester, „Samhain“ genannt. Weil in der letzten Nacht eines Jahres angeblich die Geister unterwegs waren, versuchte man sie mit Essen vor den Häusern zu zähmen. Manche Menschen liefen schon damals als Geister verkleidet herum und verlangten nach Gaben. Auswanderer brachten die Tradition in alle Welt.

Im Jahr 1991 kam das Halloween-Fest zu uns nach Deutschland. Im Irak herrschte damals Krieg. Und weil man es unpassend fand, ausgelassen zu feiern, fiel Karneval aus. Die Lager der Spielwarengeschäfte waren aber voll mit Kostümen. Ein anderes Verkleidungsfest musste her. Findige Geschäftsleute kamen auf Halloween und machten es in den Folgejahren in ganz Deutschland bekannt und beliebt.

Quelle: Geolino



Auch im letzten Jahr fand der Grusel Event rund um das Gelände des Schauspielplatz Eisenbahn statt. Viel Zeit und Arbeit steckten die Organisatoren in die Deko.



Auf dem Weg zu den einzelnen Stationen, an denen es Rätsel zu lösen und Aufgaben zu erfüllen gab, warteten gruselige Gestalten auf die Kinder.



Am Ende gab es für alle Beteiligten Kinder, Darsteller, Aufsichtspersonen und Eltern eine lustige Feier mit Preisverleihung für den schönsten Kürbis. Fotos (3): Daniel Rode

Krügerstraße 7 · 09131 Chemnitz

Fußpflege
Jana Baum

Mobil: 01522/2811256



**SCHWANEN
APOTHEKE**
SEIT 1887

- Monatlich attraktive Preisangebote und 20% Gutscheine
- nutzen Sie unsere Schwänchen und erhalten Sie 10 € Treuerabatt
- 24 Stunden Abholautomat
- Kinderfreundliche Apotheke
- Vorbestellservice und Lieferservice nach Hause

Karl-Liebnecht-Str. 29 | 09111 Chemnitz | Telefon 0371- 41 56 02

Friseursalon
Belindawww.friseur-belinda.de

Horst-Vieth-Weg 15

Krügerstraße 5

09114 Chemnitz

09131 Chemnitz

Tel. 0371/ 335 22 86

Tel. 0371/ 444 52 99

Website für unsere Belinda-News:

www.friseur-belinda.de.

Unter „Aktuelles“ können Sie sich dort gern für unseren Newsletter anmelden.

Bei Fragen zu Abos und Allgemeines

kontaktieren Sie bitte die Chefin unter 0371/3352286



Gaststätte



Karl-Liebnecht-Straße 49 | 09111 Chemnitz

Sie erreichen uns unter: **0371 23457474**

Tauschtreff am Schillerpark

Am 29. September findet in der Zeit von 15 bis 18 Uhr der große Tausch-, Tratsch- und Trödeltreff am Schillerplatz, statt. Aktuell laden die AWO Familienberatungsstelle, das AGIUA Haus der Kulturen und die Aidshilfe zusammen mit den Stadtteilpilotinnen ein. Des Weiteren sei man offen für weitere Kooperations-

partner. Die Stadtteilpiloten Chemnitz veranstalten seit Sommer 2022 monatlich ihren Tausch-, Tratsch- und Trödeltreff auf dem Sonnenberg und im Chemnitzer Zentrum. Die Veranstaltung am Schillerplatz bildet den Abschluss der diesjährigen Sommersaison.

Ria Leonhardt
Stadtteilpiloten



Schon im letzten Jahr ein voller Erfolg: Der Tausch-, Tratsch- und Trödeltreff am Schillerpark. Foto: Ramona Nestler

Offener Salute-Garten

Jeden letzten Donnerstag des Monats gibt es im Garten des Vereins Salute e.V. am Starweg 505 im Kleingartenverein Reichsbahn-Wohlfahrt e.V. frischen Gartentee, die Möglichkeit zum Pflanzentausch, Verkostung von Gartenprodukten und gärtnerische Fachsimpeleien. Die Damen

des Salute e.V. freuen sich auf neugierige Gäste.

Die nächsten Termine sind der 27. Juli, 31. August und der 28. September jeweils in der Zeit von 14 bis 16 Uhr.

Weitere Infos erteilt Nelli Schulz telefonisch unter

0371 46 19 90 41
oder 01577 785 53 44



Auf einer Fläche von 750 Quadratmetern Gartenland im Kleingartenverein Reichsbahn-Wohlfahrt e.V. in Ebersdorf bringen die Salute-Frauen Obst und Gemüse von der Aussaat bis zur Ernte. Foto: Matthias Degen

Bürgerplattform zieht Halbjahresbilanz

Genau 25 Projekte in den Chemnitzer Stadtteilen Hilbersdorf, Ebersdorf und Sonnenberg hat die Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Chemnitz Nord-Ost im ersten Halbjahr 2023 bereits bewilligt.

Dahinter steht eine Gesamtfördersumme von 28.466,87 Euro. Die Chemnitzer Stadtteile Hilbersdorf und Ebersdorf sind in diesem Jahr gut vertreten. Während 2022 lediglich sieben Anträge aus dem Norden der Stadt kamen, sind derzeit bereits acht Projekte finanziell unterstützt worden, Tendenz steigend.

Wasser für die Kita

Den Anfang machte bereits im Januar des Jahres ein Kooperationsprojekt des Fördervereins der Kita Tausendfüßler mit dem Kleingartenverein Höhensonne an der Max-Saupe-Straße. Schon seit mehreren Jahren nutzen die Mädchen und Jungen das Gartengrundstück neben dem „Bienengarten“ von

Uwe Hempel zur praktischen Naturbildung. Mit den Kameradinnen und Kameraden der Chemnitzer Feuerwehr wurden Hochbeete angelegt, eine Bienenwiese gepflegt und Obststräucher gepflanzt. Damit diese nun wachsen und gedeihen können, bekam der „Kindergarten“ eine Regentonne zur nachhaltigen Bewässerung aus dem Bürgerbudget der Bürgerplattform finanziert.

Naturlehrpfad

Naturpädagogisch geht es seit Juni auch in der nur wenige Kilometer entfernten Kleingartenanlage Beutenberg zu. Mit einem kombinierten Spiel- und Lehrpfad sollen Besucherinnen und Besucher der Kleingartenanlage auf drei Infotafeln mehr über Wildbienen, heimische Vögel und Pflanzen erfahren können. Man habe die Erfahrung gemacht, dass es heutzutage nicht mehr ausreicht nur Gärten zu verpachten, die Anlagen zu verwalten und die ein

oder andere Veranstaltung zu organisieren, erklärte Ingolf Müller die Projektidee der Steuerungsgruppe. „In der heutigen Zeit ist es sowohl für Kinder als auch Erwachsene wichtig, sich mit Grundlagen der Pflanzenkunde vertraut zu machen, beispielsweise auch mit der Bestimmung von Obstsorten oder dem Umgang mit Insekten“, so der Vereinsvorsitzende.

Darin sieht die KGA Beutenberg Chemnitz einen zusätzlichen Bildungs- und Lehrauftrag, der Stück für Stück umgesetzt wird.

Ein Teil der Festwiese soll zu einem kombinierten Spiel- und Wissensbereich entwickelt werden, um sie zu einem interessanten Treffpunkt für Kinder und Erwachsene der Anlage und den angrenzenden Stadtteilen zu entwickeln. Der Bereich ist für die Öffentlichkeit im Naherholungsgebiet Zeißigwald sehr gut erreichbar. Die Anbindung an den Nahverkehr ist gegeben und Parkplätze sind ebenfalls vorhanden.



**CHEMNITZER
BÜRGERPLATTFORM
NORD-OST**

Münzen für den Stadtteil

Auch Heiko Lorenz konnte die Steuerungsgruppe mit seiner Projektidee zur Anschaffung eines Münzprägeapparates überzeugen. Auf die Idee kam der Vorsitzende von Unser Ebersdorf e.V. während der derzeit laufenden Vorbereitungen zur 700-Jahr-Feier des Stadtteils im kommenden Jahr. Den Bewohnerinnen und Bewohnern und deren Gästen zur Festveranstaltung eine extra dafür geprägte Sondermünze auszuhändigen, sei ein kleiner Beitrag zur Identitätsfestigung im ländlich geprägten Stadtteil. Erstmals zum Einsatz wird die Maschine zum Schulanfang im August kommen. Von da an soll den Schulanfängern Jahr für Jahr eine Erinnerungsmünze an diesen besonderen Tag ausgereicht werden und die Maschine bleibt so nachhaltig im Einsatz. Selbstverständlich können auch andere Akteure im Stadtgebiet die Vorrichtung für eigene Projekte nutzen.

Aktuell stehen noch 17.781,99 Euro für stadtteilbezogene Projekte aus dem Bürgerbudget zur Verfügung. Nach der Sommerpause im Juli geht es für die Steuerungsgruppe ab August planmäßig am zweiten Donnerstag im Monat weiter. Vereine, Initiativen oder Privatpersonen, die Ideen für stadtteilbezogene Projekte haben, können sich weiterhin melden.

Kontakt:

Bürgerplattform Nord-Ost

Koordination:

Franziska Degen

Peterstraße 26

09130 Chemnitz

Tel.: 0371 45 04 09 52



Jan Brandenburger (li.), stellvertretender Vereinsvorsitzender, und Andreas Westhues montieren die Informationstafeln am neuen Wildbienen-Lehrpfad der Kleingartenanlage „Beutenberg“.

Text und Foto: Franziska Degen

Hilbersdorfer Kleinkunstensemble

Das Theaterspiel steht bei Lilly Waldinger ganz oben auf der Liste beliebter Freizeitbeschäftigungen.

In der Kirchengemeinde und im Schultheater ist sie aktiv und möchte nun noch einen Schritt weiter gehen. „Im Internet sind wir auf die Chemnitzer Lachfalten gestoßen. Der Auftritt im Netz hat uns gefallen und so haben wir uns auf den Weg von Lichtenstein nach Hilberdorf gemacht“, berichtet ihre Mutter Christiane.

Immer donnerstags treffen sich im Kammkästel, das vielen Hilbersdorfer noch als das Haus vom Elektro-Zschocke bekannt sein dürfte, Laienschauspieler für zwei Stunden zur gemeinsamen Probe.

Zehn Jahre später

„Eigentlich ist Lilly mit ihren 16 Jahren noch zu jung für unsere Truppe“, konstatiert Frieder Böhme mit einem Augenzwinkern und drückt ausnahmsweise eines der beiden zu. So genau nehme man es nun auch wieder nicht, resümiert der Leiter des kleinen Ensembles, verstehe sich jedoch nicht als Jugend- oder Kindertheater. „Davon gibt es schon genügend.“

Auf zwischen acht und zehn Schauspielerinnen und Schauspieler habe sich die Zahl der Laienkünstler eingepegelt. „Manche spielen immer bei uns, andere wechseln für die eine oder andere Aufführung auf andere Bühnen“, ergänzt Dirk Kuhnart, Stammschauspieler bei den Lachfalten. Vor zehn Jahren war er mit dabei, als sich aus verschiedenen kirchlichen Laienspielgruppen der Verein Integra 2000 e.V. die kleine Probephöhne an der Frankenberger Straße geschaffen hat. Auf rund 150 Quadratmetern haben die ebenerdige Bühne und 25 Zuschauer Platz, es gibt eine kleine Küche, ein Büro in dem auch eine gestandene Rentnerband üben darf, und ein kleines Zimmer voll mit Requisiten, Kostümen und

technischer Ausrüstung. Die Finanzierung des Projektes erfolgt aus Spenden. Mitmachen kann jeder, der gern einmal als Schauspieler auf einer Bühne stehen möchte.

Das Programm

Parallel zu den Lachfalten hat auch die Spielschar ÜBERLEBEN unter der Leitung von Dorothea Dunger hier ihr Domizil. Während auf dem Programm des christlichen Ablegers Stücke aus der Welt der Religion und Geschichte zu finden sind, werben die Hilbersdorfer Lachfalten mit klassischem Boulevardtheater und skurrilem Sketchprogramm. „Besonders Märchen stehen bei unserem Publikum hoch im Kurs“, erklärt Frieder Böhme und erneut macht sich auf seinem Schauspielergesicht ein schelmisches Schmunzeln breit. Denn immer wieder verlassen die Handlungen das klassische Märchenklischee und der Zuschauer findet sich in unserer Zeit wieder, wo mit reichlich Ironie gewürzt Bezug zu aktuellen Ereignissen genommen wird. „Märchen wie das vom Fischer und seiner Frau bringen wir ganz neu



In zehn Jahren hat sich ein beachtlicher Fundus an Kostümen und Requisiten im Kammkästel angesammelt, darunter auch die Kleider zum aktuellen Stück „Der Narr vom Bagdad“.

Text/Fotos (2): Matthias Degen

erzählt auf die Bühne“, macht der 66-Jährige neugierig.

Als Frontmann der Schauspieltruppe zeichnet er für Regie, Bühnenbild, Texte und jede Menge Organisation verantwortlich. Seine Erfahrungen hat Böhme über zehn Jahre beim FRESSTheater gesammelt und kann als Sozialtherapeut auch auf fünf Jahre Schauspielunterricht zurückblicken. Wenn Not am Mann

ist, schlüpft er auch gern in eine tragende Rolle. „Den König spiele ich gern.“ Auch für den Rest der Besetzung gelte ein Mitspracherecht bei der Rollenverteilung. Jeder solle sich mit der jeweiligen Figur im Stück identifizieren können. „Damit haben wir gute Erfahrungen gemacht“, weiß Frieder Böhme aus den Erfahrungen der zurückliegenden zehn Jahre.



Auch bei den Proben für „Aufstieg und Fall der Ilsebill Fischer“ lässt Frieder Böhme (li.) den berühmten Funken Leidenschaft für die Schauspielkunst auf sein Ensemble überspringen.

sorgt für Lachfalten

Die Spielorte

Gespielt wird überall, wo acht Personen auf eine Bühne passen. Für die Aufführungen sei man mobil und reise mit Requisiten und Bühnentechnik an. Gespielt wird für Unternehmen, Vereine, Schulen und Kirchgemeinden, man fühle sich jedoch auch auf privaten Festlichkeiten gut aufgehoben. Feste Spielorte sind die Chemnitzer Kinderbibliothek, der Hof im Gablenz-Center, die Markuskirche auf dem Sonnenberg oder das Hotel Waldesruh in Lengefeld.

Dazwischen gibt es immer wieder Aufführungen und Lesetheater an ungewöhnlichen Orten. „Derzeit liegt uns ein Angebot für eine Theateraufführung im Marienberger Pferdegöpel vor. Darunter können wir uns noch gar nichts vorstellen“, gibt Frieder Böhme zu. An historischer Bergbaustätte gab es bislang noch kein Theater mit den Lachfalten. Die Teilnahme am Stadteilfest Hilbersdorf & Ebersdorf am 1. Juli hingegen war für die Theatergruppe ein Heimspiel, auf das sich alle gefreut hatten. Auf dem Programm stand ursprünglich „Der Narr von Bagdad“, doch wegen veränderter Schauspieler gab es „Aufstieg und Fall der Ilsebill Fischer“ zu sehen. „Da sind wir flexibel“, verrät Dirk Kuhnart in der Hauptrolle des leidgeprüften Fischers.

Für Lilly Waldinger und ihre Mutter war die Fahrt ins Kammkästel nicht die letzte, auch wenn im Aufstieg und Fall der Ilsebill Fischer noch keine Rolle für sie frei war. Doch zur Premiere der „Dorfhochzeit“ am 30. September in der Markuskirche stehen die Chancen gut. Auch für Christiane Waldinger, die in ihrer Kirchgemeinde Weihnachten und in der Passionszeit geschauspielert hat: „Wenn ich Lilly schon fahren muss, dann kann ich auch gleich mitmachen“.

www.chemnitzer-lachfalten.de

Aus dem Programm 2023

Der Narr von Bagdad

Der arme Stoffhändler Abu Hassan und seine Frau Sulaiika bemühen sich, an reichlich Silberstücke des Sultans und seiner Frau Sultanine zu gelangen. Ein orientalischer Schelmenstreich.

Märchenstück für die ganze Familie / ca.50 Minuten

Dorfhochzeit

Die einzige Tochter des Bürgermeisters muss nun endlich unter die Haube. Dabei sorgen die Familiengeheimnisse für Klatsch, Tratsch und Stimmung bei einer vergnüglichen Hochzeitfeier.

Publikum sind die Hochzeitsgäste / ca.55 Minuten/ Erwachsene

Vergessen

Die Nachfolge in der Arztpraxis ist geregelt. Aber eine hypochondrische Patientin setzt in der Alzheimergruppe ein böses Gerücht in die Welt, mit verwirrenden Folgen.

Skurriles für Seminare und Feste / ca.35 Minuten / Erwachsene

Aufstieg und Fall der Ilsebill Fischer

Ein heiteres Stück für Kinder und Erwachsene nach dem Märchen vom „Fischer und seiner Frau“. Ein Bezug zu aktuellen Ereignissen kann nicht ausgeschlossen werden. NEU erzähltes Märchen / ca.50 Minuten / Familienprogramm

Die Regentrude

Die Wetterfrau und ihr Mann haben die Hitze satt. Da könnten doch die Klimaktiven von Herrn Eckeneckerpenn Abhilfe schaffen? Ein Sommermärchen für die ganze Familie / ca.60 Minuten

KANZLEI FRANK

www.kanzleifrank.de

- Strafrecht • Verkehrsrecht
- Ordnungswidrigkeitenrecht
- Mietrecht • Arbeitsrecht
- Internetrecht
- Gewährleistungsrecht/Autokauf

Kanzlei Frank | Hermann Frank | Tino Ingwerth
An der Markthalle 6 | 09111 Chemnitz
Tel.: +49 371 60047-0 | Fax: +49 371 60047-20
E-Mail: info@kanzleifrank.de



KüchenEngel
KÜCHEN ZUM WOHNFÜHLEN

Inh. Nico Tschou
Frankenberger Straße 221b
09131 Chemnitz

Telefon: 0371 773156
kontakt@kuechen-engel.de
www.kuechen-engel.de

KüchenTraum
mit Traumfinanzierung
0% Zinsen bis 24 Monate Laufzeit

KAIROS METHODE

**HEILPRAKTIKERIN FÜR
PHYSIOTHERAPIE KATRIN WELZ**

Privatpraxis

Berbisdorfer Straße 68
09123 Chemnitz
Telefon 0171 4704013
oder 037209 80727
pt.welz@t-online.de
www.privatpraxis-welz.de

Termine nach Vereinbarung

**GANZHEITLICHE UND NACHHALTIGE
BEHANDLUNG VON
KIEFERBESCHWERDEN**



**Physiotherapie
D. Röhrner**
Dipl. Physiotherapeutin (NL)
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Blankenauer Straße 17
09113 Chemnitz

Telefon 0371 4791876
E-Mail: pt-roehner@gmx.de

Öffnungszeiten:
Mo - Do 8.00 - 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung



**AWO Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste
Chemnitz und Umgebung gGmbH**
Clara-Zetkin-Straße 1 | 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 6956-100

kontakt@awo-chemnitz.de | www.awo-chemnitz.de
facebook.com/awo.chemnitz.de

Max-Saupe-Straße 43
BETREUTES WOHNEN
Tel.: 0371 46676-302
SENIORENPFLEGEHEIM
„MARIE-JUCHACZ-HAUS“
Tel.: 0371 46676-0
SOZIALSTATION OST
Tel.: 0371 272501-40



Herweghstraße 7
KiTA TAUSENDFÜSSLER
Tel.: 0371 411778




Keine Lust auf Standardpflege?!
Hanna (85) sucht Sie (m/w/d), als ...

Pflegfachkraft (in Voll- und Teilzeit)

Pflegehilfskraft (in Voll- und Teilzeit)

Bewerben Sie sich jetzt! Wir freuen uns auf Sie!

AZURIT Seniorenzentrum Brühl
Hausleitung Maria Kroll
Untere Aktienstraße 2-4 · 09111 Chemnitz
T 0371 35636-0 · szbruehl@azurit-gruppe.de
www.azurit-hansa-karriere.de

Ebersdorfer bereiten ihr 700-jähriges Jubiläum vor

Dass Ebersdorf ein großes Jubiläum ins Haus steht, daran hat Heiko Lorenz nie gezweifelt. Im Register der Stiftskirche führten ihn seine Recherchen schon vor acht Jahren zum Ziel.

Seitdem sind Ereignis und Datum gemäß einer Urkunde vom 31. Oktober 1324 belastbar. Dem Regionalhistoriker und Vorsitzenden des Heimatverein Unser Ebersdorf e.V. war klar, dass Ebersdorf sämtliche Register ziehen und versuchen sollte, ein Jubiläumsjahr voller toller Angebote zu organisieren. Doch genau hier steckte der Teufel im Detail.

Als kleiner Verein sah man sich anfangs nicht in der Lage, dieser Aufgabe entsprechend ihrer Bedeutung gerecht zu werden. „Also habe ich mir Partner gesucht“, erinnert sich Heiko Lorenz und fand in den regelmäßig stattfindenden Stadtteilrunden und den Organisatoren des Stadtteilfestes Hilbersdorf/Ebersdorf kompetente Partner. Heute kann der 49-Jährige auf ein Festkomitee von rund 20 Leuten, das sich aus den örtlichen Vereinen, Vertretern der Kirchgemeinde und der Grundschule, aber auch aus Privatpersonen rekrutiert, zurück greifen.

Geplant ist ein ganzes Ju-

biläumsjahr mit zahlreichen Veranstaltungen sowohl in sportlichen als auch kulturellen Bereichen. Vorträge zur Ebersdorfer Geschichte und historische Spaziergänge durch den Ort kann sich Lorenz gut vorstellen, einige Musikveranstaltungen stehen schon fest und auch die Sammlung nichtfotografischer Aufnahmen vom Stadtteil nehme Gestalt an. „Hier würden wir uns über weitere Exponate freuen“, wirbt er für geschnitzte, gemalte oder auch gestickte Ortsansichten als Leihgabe für eine öffentliche Ausstellung.

„Das eigentliche Fest fällt auf das Wochenende 30. August bis 1. September 2024, beginnt am Freitagabend mit Live-Rockmusik und hält ganz bestimmt viele Überraschungen bereit“, verspricht Heiko Lorenz. Mehr werde derzeit noch nicht verraten.

Sicher hingegen ist, dass die Ebersdorfer in Mike Fischer einen erfahrenen Veranstaltungspartner haben, der sich um Bühne, Catering, Musik und auch die geeignete Festwiese kümmert. „Das hält uns den Rücken frei für weitere Ideen und Details“, erklärt Heiko Lorenz, natürlich auch weiterhin aus den Reihen seiner Ebersdorfer.



Die Vorbereitungen auf das große Jubiläum nehmen Gestalt an. Stolz präsentiert Heiko Lorenz dazu das Festlogo für den Stadtteil im Norden von Chemnitz. Text/Foto: Matthias Degen

Kulturhauptstadtprojekt sucht Garagengeschichten

Sie sind 3 mal 6 mal 2,80 Meter groß, in einfachen oder doppelten Reihen miteinander verbunden und häufig in größeren Komplexen zusammengefasst: Garagen.

In allen Chemnitzer Stadtteilen befinden sich schätzungsweise 30.000 Garagen. Diese Garagenkomplexe sind bis heute wesentliche Teile des öffentlichen Raums - nicht nur in Chemnitz, sondern in ganz Ostdeutschland. Die meisten von ihnen wurden gemeinschaftlich in der DDR erbaut und fungierten über Jahrzehnte hinweg als Orte der sozialen Begegnung und des Alltagslebens. Auch heute noch sind Garagen, die von ihren ehemaligen Erbauern, von deren Kindern und Enkelkindern ge-

nutzt werden, spannende Orte für persönliche und kollektive Geschichten.

Diese vielfältigen Erzählungen und Anekdoten will das Kulturhauptstadtprojekt #3000Garagen im Jahr 2025 künstlerisch und gemeinschaftlich vermitteln und ins Scheinwerferlicht rücken. Dafür werden noch interessierte Garagennutzer gesucht, die mit ihrer Erfahrung und Leidenschaft Teil des Projekts sein wollen.

Machen Sie mit, helfen Sie eine lebendige Chemnitzer Geschichte zu verfassen und melden Sie sich beim Projektteam unter

3000garagen@chemnitz2025.de
Telefon: 0371 335 631 02



Fotocredits: Chemnitz - Kulturhauptstadt Europas 2025

Kostenfrei Kultur genießen

Seit Juli können alle Interessierten jeden ersten Freitag im Monat wieder kostenfrei ins Museum.

Auf Initiative des Stadtrates und auf Grundlage des Stadtratbeschlusses vom 22. März werden alle Besucherinnen und Besucher an diesem Tag freien Eintritt zu den städtischen Museumsangeboten haben. Mit dabei sind alle Museen der Kunstsammlungen Chemnitz, das Museum für Naturkunde Chemnitz, die Neue Sächsische Galerie in Trägerschaft der Neue Chem-

nitzer Kunsthütte e. V. und das Industriemuseum Chemnitz in Trägerschaft des Zweckverbands Sächsisches Industriemuseum.

Der Beschluss des Stadtrates gilt bis zum Dezember 2024. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre profitieren bereits von einem kostenfreien Eintritt in die kommunalen Museen. Darüber hinaus erhalten Studierende der TU Chemnitz für ihren Besuch der städtischen Museen mit Vorlage des Studentenausweises kostenfreien Eintritt.



Heike Nietzold

GARDINENWELT

Montag-Donnerstag 10-17 Uhr
(sowie nach telef. Vereinbarung)

09111 Chemnitz
Elisenstraße 32 (Ecke Mühlenstraße)
Telefon/Fax (0371) 2625387

Verfügungsfond eingerichtet

Im Rahmen des Projektes „Kreativachse Chemnitz“ steht bis August 2025 ein Verfügungsfond bereit.

Der Fond dient als einfacher Anreiz zur Durchführung von Mikroprojekten, die von den Beteiligten selbst durchgeführt werden können. Er unterstützt dabei sowohl die Ideenfindung als auch deren Umsetzung. Ziel des Verfügungsfonds ist die aktive Einbindung von lokalen Akteurinnen und Akteuren vor Ort in die Entwicklung der „Kreativachse Chemnitz“ und die finanzielle Unterstützung ihrer Eigeninitiative.

Der Verfügungsfond ist Anfang Mai in Kraft getreten. Der Fondsleitfaden sowie die begleitenden Antragsunterlagen können unter

www.kreativachse.de/verfuegungsfonds

abgerufen werden.

Über die Zentrenbüros Sonnenberg, Zietenstraße 13 dienstags 15 bis 17 Uhr, oder Brühl, Untere Aktienstraße

12 mittwochs 15 bis 18 Uhr werden die Unterlagen auch analog bereitgestellt.

Der Verfügungsfond sowie das Gesamtprojekt „Kreativachse Chemnitz“ wird durch den Bund aus dem Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ gefördert.

Bei Fragen stehen die Projektleitung der Stadt Chemnitz sowie deren Umsetzungspartner, der Kreatives Chemnitz e.V. zur Verfügung.

Projektleitung „Kreativachse Chemnitz“ Grit Stillger

grit.stillger
@stadt-chemnitz.de
Telefon: 0371/488 6030

Florian Hegewald
florian.hegewald
@stadt-chemnitz.de

Telefon: 0371/488 1907

Umsetzungspartner „Kreativachse Chemnitz“ ist Holger Diehnelt

holger.diehnelt@kreativeschemnitz.de
Telefon: 0371/335 604 12



Glück-ich
Braut- & Abendmode

Ivonne Didszuhn
Frankenberger Straße 240
09131 Chemnitz



Mobil: 0176 46 66 46 43
kontakt@glueck-ich.online
www.glueck-ich.de

Das Heizhausfest geht in die 30. Runde


Das legendäre Chemnitz'er Heizhausfest geht in die Jubiläumsauflage. Auch dieses Jahr wird es eine interessante Veranstaltung am „Schauplatz Eisenbahn“ geben.

Festauftakt ist am Freitag, den 25. August um 9 Uhr. Bis Sonntag können unsere Gäste dann das größte noch funktionstüchtige Dampflokbetriebswerk Europas besichtigen. Highlights sind neben den über 40 ausgestellten Lokomotiven die dampflokbespannten Sonderzugfahrten mit dem historischen Museumszug.


Zu Gast werden mehrere Dampflokomotiven und Diesellokomotiven sein. Unter ihnen sind dieses Jahr insgesamt sechs betriebsfähige Dampflokomotiven der Regelspur. Dabei reisen die Gastfahrzeuge aus Sachsen, Thüringen und sogar Berlin an. Aber auch Vertreter der modernen Eisenbahn werden zum Fest präsentiert.

Bitte einsteigen

Schon am Freitag werden die Weichen für gleich zwei Dampfloks in Richtung Marienberg gestellt. Die Fahrt mit den historischen Dampflokomotiven sowie dem Museumszug beginnt am frühen Nachmittag im Hauptbahnhof.



Sächsisches
Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf



SCHAUPLATZ
Eisenbahn

1. Das Programm Heizhausfest

Betriebsfähige Dampflokomotiven:

• 50 3648 – Sächsisches Eisenbahnmuseum e. V.	(Chemnitz-Hilbersdorf)
• 50 3616 – Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e. V.	(Schwarzenberg)
• 35 1097 – IG 58 3047 e. V.	(Glauchau)
• 52 8177 – Berlin mach Dampf e. V.	(Berlin)
• 94 1538 – Dampfbahnfreunde Rennsteig e. V.	(Ilmenau)
• 95 1027 – Traditionsgemeinschaft 50 3708 e. V.	(Blankenburg)

Dazu erwarten wir die nicht betriebsfähige Dampflokomotive 44 1093, sowie die betriebsfähigen Dieselloks 120 274 und die historischen E-Loks E11 013 und 211 030. Weitere Gastfahrzeuge sind in Planung!

An allen Tagen:

- Ausstellung von über 40 Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven
- Führerstandsmitfahrten auf Dampflokomotiven
- Feldbahnfahrten
- Echtdampflokomotiven auf der Zollbahn
- Modellbahnbörsen
- Modellbahnanlagen im Betrieb
- Befehlsstellwerk, Seilblaufanlage
- Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Freitag	
15:00	Heizhausexpresses – Mit Doppeldampf durchs Erzgebirge
Ab 19:00	Nachtfotoveranstaltung (gesonderter Eintritt)
Samstag	
09:15	Dampf-Parallelfahrt nach Freiberg
15:00	Lokparade am Streckengleis nach Niederwiesa
Nachmittag	Dampfschnupperfahrt nach Hetzdorf
Sonntag	
Mittag	Dampfschnupperfahrt nach Hetzdorf
15:00	Lokparade am Streckengleis nach Niederwiesa

Von dort aus befahren wir die Sachsen-Franken-Magistrale bis Flöha, wo wir auf die Flöhatalbahn in Richtung Pockau wechseln. Immer entlang des Flusses führt die Fahrt dann vorbei an Hetzdorf und Borstendorf nach Pockau.

Ab hier kommt nun das eigentliche Highlight der Fahrt. Von Pockau bis Marienberg fahren wir auf der nicht mehr regulär befahrenen Bahnstrecke bis Marienberg. Entlang des engen Tales schlängelt sich

die Bahnstrecke vorbei an Zöblitz bis in die Bergstadt, wo anschließend ein Aufenthalt besteht. Am späten Nachmittag geht die Fahrt dann wieder zurück nach Chemnitz.

Parallelfahrten

In diesem Jahr möchten wir unseren Gästen wieder die beliebte Parallelfahrt zwischen Flöha und Freiberg anbieten. Die Besonderheit ist, dass von Flöha bis Freiberg beide Züge die zweigleisige Strecke paral-

lel befahren. Dabei überholen sich die Dampflokomotiven immer wieder gegenseitig. Bei offenen Fenstern ist diese Fahrt ein richtiges Spektakel für die ganze Familie und alle Fotofreunde. Auch für Eisenbahnenthusiasten haben diese Fahrten einen besonderen Reiz. In Freiberg endet dann die Parallelfahrt, bevor der Zug vereinigt wird und zurück auf das Hilbersdorfer Festgelände geht.

Dampfschnupperfahrten

Für alle Besucher bieten wir am Sonntag, den 27. August, noch eine kleine Schnupper-Sonderfahrt an. Dabei geht es mit dem Dampfsonderzug, gebildet aus einer Dampflokomotive und unserem historischen Museumszug, einmal vom Festgelände über Niederwiesa in das romantische Flöhatal bis Hetzdorf. Zu Fuß des Hetzdorfer Viaduktes wird anschließend umgesetzt und nach einer kleinen Pause geht die Fahrt zurück nach Chemnitz-Hilbersdorf. Da der Sonderzug auf dem Festgelände beginnt und endet, ist eine Mitfahrt nur in Verbindung mit dem Museumseintritt möglich.

Alle Infos unter

[www.sem-chemnitz.de/
event/30-heizhausfest-das-grosse-eisenbahnfest/](http://www.sem-chemnitz.de/event/30-heizhausfest-das-grosse-eisenbahnfest/)



Seit nunmehr 30 Jahren ist das Heizhausfest nicht nur für gestandene Eisenbahnfans ein fester Termin im Veranstaltungskalender. Auch immer mehr Familien finden den Weg zum Schauplatz Eisenbahn, nehmen die alte Technik ins Visier oder lassen sich mit den historischen Dampfzügen in die Umgebung von Chemnitz fahren.

Text: Maximilian Thieme, Foto: Jonny Ullmann



Elektrotechnik & Hausmeisterdienste

Meisterbetrieb für Elektrotechnik

Inh. Detlev Ficker Tel. 0371 4640300
 Josephinenplatz 8 Fax 0371 4640301
 09113 Chemnitz Mobil 0172 5915093
 www.df-elektrotechnik.de info@df-elektrotechnik.de

Leistungsumfang:
 Elektroinstallation im Wohn- und Gewerbebereich •
 Überprüfung, Reparatur und Instandhaltung beweglicher und ortsfester Anlagen (E-Check) • Telekommunikationstechnik • Antennentechnik • Sprechanlagen • Trocken- und Akustikbau • Hausmeisterdienste



Yasmin
 IMBISS & CATERING

SPEZIALITÄTEN AUS DER SYRISCHEN KÜCHE

Straße der Nationen 35a | 09111 Chemnitz
 Tel. 0371 25639455
 www.yasminimbiss.de



Wald Geister
 KINDERTAGESPFLEGE
 Max-Saupe-Str. 23
 Tel: 0173-4990225

FLITZPFEPPEN
 KINDERTAGESPFLEGE
 Max-Saupe-Str. 24
 Tel: 0172-3726265

Eure Kindertagespflege in Ebersdorf,
 Individuell, familiennah, herzlich,
 direkt am Ebersdorfer Wald



www.kindertagespflege-ebersdorf.de



Physiotherapie
 Brigitte Delling

Straße der Nationen 65
 09113 Chemnitz
 Telefon: 0371 411042

www.delling-physiotherapie.de

IMPRESSUM
 Brühl, Hilbersdorf, Ebersdorf

Herausgeber:
 B.I.S.S. e. V. | Müllerstraße 12
 09113 Chemnitz, 0371/44 92 77
 Verantw. Redakteur, Satz und
 Layout: Matthias Degen
 Belichtung und Druck:
 Druckerei Riedel
 GmbH & Co. KG,
 Gottfried-Schenker-Str. 1
 09244 Lichtenau
 Auflage: 3000
 Vertrieb: Eigenvertrieb




Bestattungshaus KLINGNER
 Chemnitzer Unternehmen

TAG & NACHT
 0371/42 00 63

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE · Chemnitztalstraße 116 · 09114 Chemnitz

Faleska-Meinig-Straße 122 09122 Chemnitz Telefon/Fax: (03 71) 22 60 38	Augustusbürger Straße 228 09127 Chemnitz Telefon/Fax: (03 71) 7 25 98 62	Wolgograder Allee 209 09123 Chemnitz Telefon/Fax: (0371) 26 74 96 49	Auerswalder Hauptstraße 3 09244 Lichtenau Telefon: (03 72 08) 87 78 22
--	--	--	--

www.bestattungshaus-klingner.de · kostenfreie Hausbesuche

